

steuer- und sozialversicherungs- rechtliche Rahmenbedingungen der Tagespflege ab 2009

Dipl.-Kfm. (FH) • Dipl.-Jur. • MBA

Hendrik Hachenberg

Steuerberater

Gliederung

- Neuerungen ab 2009
- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Selbständigkeit
- Gewinnermittlung
- Einkommensteuererklärung

Neuerungen ab 2009

Neuerungen I

- **Versteuerung** der Einkünfte aus der Tagespflege, unabhängig von
 - Anzahl der Kinder
 - Art der Einnahmen (öffentlich - privat)
- Wechselwirkung: Erweiterung der **Sozialversicherungspflicht**

Neuerungen II

- Erhöhung der **Betriebsausgabenpauschale** (von 246 € auf 300 €)
- (anteilige) **Erstattung** von Unfall-, Kranken-, und Pflegeversicherung durch die Jugendhilfe
- **Steuerbefreiung** der Erstattungen



Krankenversicherung

Krankenversicherung I

- Bis zu einem Gesamteinkommen von 355 € (2009) bzw. 365 € (2010) pro Monat
→ **beitragsfreie Familienversicherung** beim Ehepartner
- Höheres Einkommen → **eigene** freiwillige Versicherung in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung

Krankenversicherung II

- Beitragshöhe:
Gewinn x Beitragssatz
- Mindestbemessungsgrundlage: 828 €
(nebenberufliche Selbständigkeit)
- Ausnahme: mehr als 5 Kinder
→ hauptberufliche Tätigkeit: 1.863 €

Rentenversicherung

Rentenversicherung I

- Pflichtversicherung ab einem **regelmäßigen** Gewinn von mehr als **400 €**
- Meldepflicht im 1. Vierteljahr nach Aufnahme
- Formulare: VO23 und VO24 (Erläuterungen)

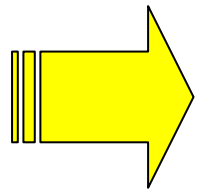
<http://www.deutsche-rentenversicherung.de>

(Formulare → Versicherung → Pflicht- und freiwillige Versicherung)

Rentenversicherung II

- Regelsatz: 508 € mtl.
 - Halber Satz: 254 € mtl.
- } unrealistisch
- Tatsächliches Einkommen: **19,9 %** vom steuerlichen Gewinn
 - Wichtig: Exakte Planung im Voraus!

Konsequenz

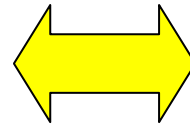


Sozialversicherungsrecht und
Steuerrecht stellen auf den
Gewinn aus der Selbständigkeit ab!

Selbständigkeit

Abgrenzung

Selbständigkeit



Arbeitnehmer

Regelfall!

Ausnahme:

- Betreuung in Familie
- weisungsgebunden

Selbständigkeit

- **Abgabepflicht** einer Einkommensteuererklärung: ab 410 € / Jahr Gewinn
- Termin: **31. Mai** des Folgejahres
- Abgabe steuerlicher **Eröffnungsbogen**

<https://www.formulare-bfinv.de>

(Steuern → Fragebögen zur steuerlichen Erfassung → Aufnahme einer gewerblichen, selbstständigen...)

Eröffnungsfragebogen

- „**Anmeldung**“ beim Finanzamt
- Erteilung **neuer** Steuernummer
- Festsetzung von **Vorauszahlungen**
(falls eine Steuerlast anfällt)
- Siehe Beispiel: Eröffnungsfragebogen

Gewinnermittlung

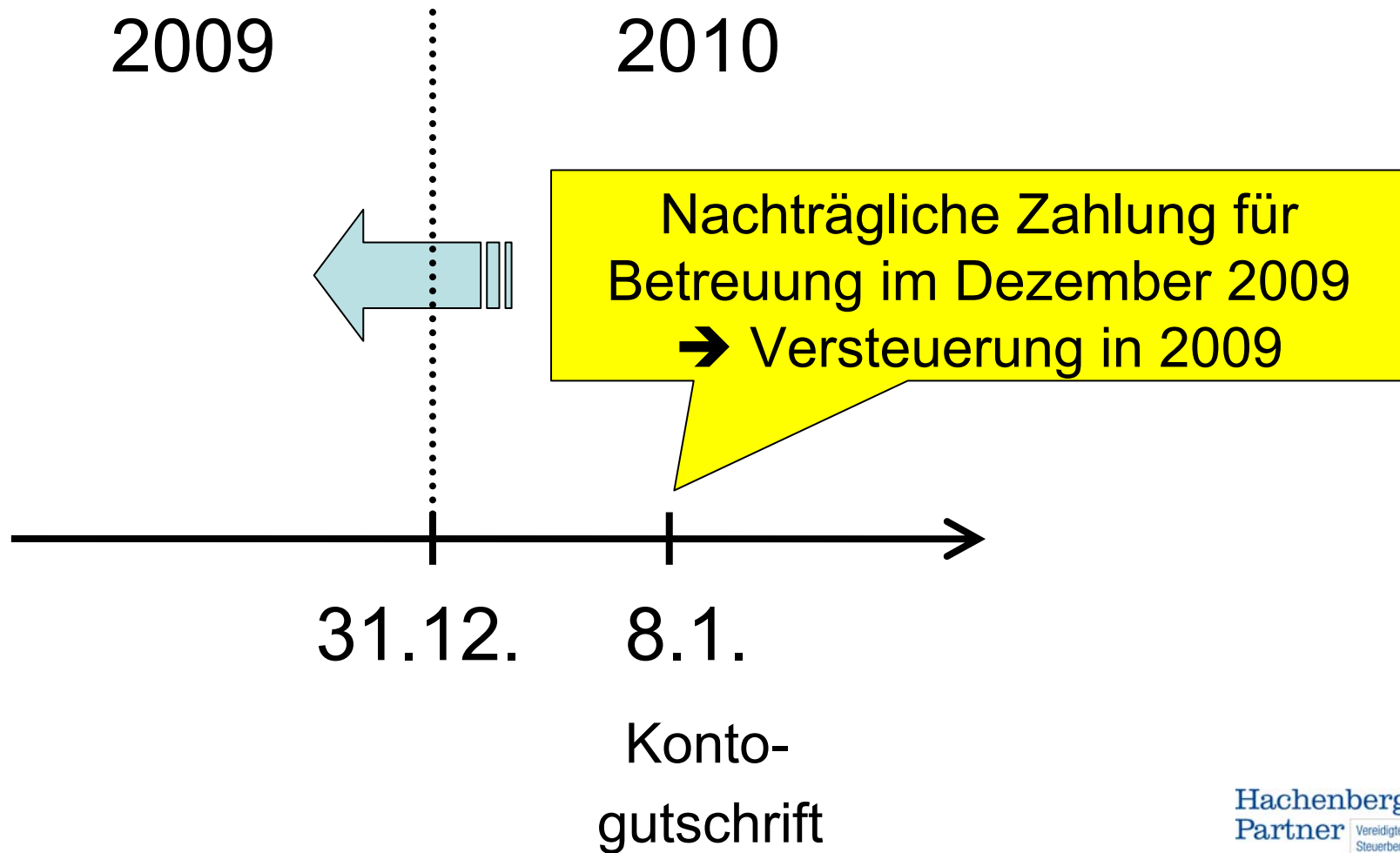
Grundsätze

- **Einnahmen-Überschuss-Rechnung**
- Ermittlung:
 - erhaltene Einnahmen
 - ./. abgeflossene Ausgaben
 - steuerlicher Gewinn
- Es gilt das **Zufluss-/Abfluss-Prinzip**

Zufluss-/Abfluss-Prinzip I

- **Einnahmen** sind in dem Jahr anzusetzen, in dem Sie auf dem Konto eingegangen sind
- **Ausgaben** sind in dem Jahr abzuziehen, in dem Sie bezahlt bzw. aufgewendet wurden
- **Ausnahme:**
 - Kurze Zeit nach oder vor dem Jahreswechsel (max. 10 Tage) **UND**
 - Zahlungen gehören wirtschaftlich zum anderen Jahr

Zufluss-/Abfluss-Prinzip II



Betriebseinnahmen

- **Zuschüsse** zur
 - Unfallversicherung
 - Krankenversicherung
 - Rentenversicherungsteuerfrei
- **Pflegesätze** steuerpflichtig
- Besonderheit: **Nachzahlungen für 2008**
steuerfrei, auch wenn Zahlung in 2009 oder später erfolgt

Beispiel: Ausgangsfall

- Kinderbetreuung in 2009:
 - Kind A: 8 Stunden / Tag (Alterstufe I)
 - Kind B: 6 Stunden / Tag (Alterstufe I)
 - Kind C + D: 4 Stunden / Tag (Alterstufe II)
 - alle von montags bis freitags
- Keine weiteren Einnahmen der Tagesmutter

Beispiel: Einnahmen

- Pflegesätze: Kind A 432 €
Kind B 332 €
Kind C 254 €
Kind D 254 €
pro Monat 1.272 €
x 12 **15.264 €/ Jahr**
- Versicherungszuschüsse: keine Angabe in der Gewinnermittlung

Betriebsausgaben

- **Grundsatz:** Nachweis der tatsächlichen Aufwendungen
- **Erleichterung:** Betriebsausgabenpauschale
- **Höhe:** bis zu 300 € / Kind und Monat
- **Berechnungsformel:**
$$\frac{300 \text{ €} \times \text{wöchentliche Betreuungszeit}}{40 \text{ Stunden}}$$

Berechnung der Pauschale

	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
1 h/Tag	7,50	15,00	22,50	30,00	37,50
2 h/Tag	15,00	30,00	45,00	60,00	75,00
3 h/Tag	22,50	45,00	67,50	90,00	112,50
4 h/Tag	30,00	60,00	90,00	120,00	150,00
5 h/Tag	37,50	75,00	112,50	150,00	187,50
6 h/Tag	45,00	90,00	135,00	180,00	225,00
7 h/Tag	52,50	105,00	157,50	210,00	262,50
8 h/Tag	60,00	120,00	180,00	240,00	300,00

Besonderheiten Pauschale

- **Verhinderung der Betreuung** (z.B. Urlaub, Krankheit oder Fortbildung): nur Abzug der Pauschale, wenn Betreuungsgeld weitergezahlt wird
- Betreuung im **Haushalt der Eltern/unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten**: kein Abzug der Pauschale
- Abzug nur bis zur **Höhe der Einnahmen**

Beispiel: Betriebsausgabenpauschale

	...	5 Tage
1 h/Tag	...	37,50
2 h/Tag	...	75,00
3 h/Tag	...	112,50
4 h/Tag	...	150,00
5 h/Tag	...	187,50
6 h/Tag	...	225,00
7 h/Tag	...	262,50
8 h/Tag	...	300,00

Kinder C und D

Kind B

Kind A

Beispiel: Pauschale insgesamt

Pauschalen laut Tabelle	Kind A	300 €
	Kind B	225 €
	Kind C	150 €
	Kind D	<u>150 €</u>
	pro Monat	825 €
x 12	9.900 €/ Jahr	

Tatsächliche Aufwendungen I

- **Alternative** zur Betriebsausgabenpauschale
- Nachweis- und Aufbewahrungspflichten
- Nur interessant, wenn tatsächliche Kosten über der Pauschale liegen
- **Einzelfallabhängig**: je mehr Kinder / je weniger tatsächliche Kosten → Pauschale

Tatsächliche Aufwendungen II

- Nahrungsmittel, Hygieneartikel
- Miete und Betriebskosten (bei Eigentum Abschreibung und ggfs. Schuldzinsen)
- Mobiliar und Beschäftigungsmaterialien
- Weiterbildungskosten und Fachliteratur
- Freizeitgestaltung

Tatsächliche Aufwendungen III

- Kommunikationskosten (anteilig)
- Fahrtkosten (0,30 € pro km)
- Beiträge für Versicherungen
insbesondere Haftpflichtversicherung
nicht: Unfallversicherung → Erstattung
nicht: Kranken- und Rentenversicherung
→ Sonderausgaben (≠ Betriebsausg.)

Gewinnermittlung

Betriebs- einnahmen	Kind A	432 €
	Kind B	332 €
	Kind C	254 €
	Kind D	254 €
	pro Monat	<u>1.272 €</u>
	x 12	

WICHTIG: Anonym!

15.264 €

Betriebs- ausgaben- paschale	Kind A	300 €
	Kind B	225 €
	Kind C	150 €
	Kind D	150 €
	pro Monat	<u>825 €</u>
	x 12	

**Alternativ:
tatsachliche!**

9.900 €

Gewinn

5.364 €

Auswirkungen

	Ein- nahmen	Pau- schale	Gewinn/ Monat	Kumuliert
Kind A	432 €	300 €	132 €	(A) 132 €
Kind B	332 €	225 €	107 €	(A,B) 239 €
Kind C	254 €	150 €	104 €	(A,B,C) 343 €
? Kind D	254 €	150 €	104 €	(A,B,C,D) 447 €

Krankenversicherung: 365 € / Monat
Rentenversicherung: 400 € / Monat

Einkommensteuer- erklärung

Grundsätzliches

- **Einkünfte:** Gewinn aus selbständiger Tätigkeit, Arbeitslohn, Zinsen...
- **Sonderausgaben:** hängen nicht mit den Einkünften zusammen (Rentenversicherung, Krankenversicherung, Kirchensteuer)

Steuerlast

Zur Erinnerung:
Gewinn = 5.364 €

- **Steuersatz:** 14 - 42 % Einkommensteuer
zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer
- **Grundfreibeträge** (steuerfrei):

	2009	2010
Ledige	7.834 €	8.004 €
Verheiratete	15.667 €	16.007 €

ESt-Formulare I

- In Papierform abrufbar unter <https://www.formulare-bfinv.de>
→ Einkommensteuer 2009
- Online: Elsterverfahren
https://www.elster.de/arbeitsn_home.php
- Keine Angst vor den Formularen!
- Lesen Sie die Erläuterungen!
- Finanzamt gibt Hilfestellung!

ESt-Formulare II

- **Mantelbogen (ESt 1A):** Persönliche Daten
- Anlage **Vorsorgeaufwand:** Renten- und Krankenversicherung
- Anlage **S** (für Selbständigkeit): Gewinn
- Ggfs. - Anlage **Kind**
 - Anlage **N** (für Ehegatten)

Mantelbogen

- **Seite 1:**
 - Anschrift, Geburtstag, Bankverbindung etc.
- **Seite 2:**
 - Ankreuzen, welche Anlagen beigefügt sind
(Zeilen 31-40)
 - Falls gezahlt oder erstattet: Kirchensteuer
(Zeile 44)

Anlage Vorsorgeaufwand

- **Seite 1:**
 - Rentenversicherung: Beiträge./Erstattung
 $5.364 \text{ €} \times 19,9\% = 1.067,44 \text{ €}$
davon $\frac{1}{2} = 534 \text{ €}$ (Zeile 6)
 - Krankenversicherung: Beiträge./Erstattung
rund $130 \text{ €} / \text{Monat} = 1.560,00 \text{ €}$
davon $\frac{1}{2} = 780 \text{ €}$ (Zeile 13)
 - Zeile 10: 1 für steuerfreien Zuschuss

Anlage S

- **Seite 1** (Zeile 4):
 - Tätigkeit: Tagesmutter
 - Gewinn laut Gewinnermittlung
- **Gewinnermittlung** ist der Steuererklärung beizufügen

Beispiel: Tagesmutter = ledig

- **Steuerberechnung:**

- Gewinn: 5.346 €
- stpfl. Einkommen: 4.015 €
- Freibetrag: 7.834 €

→ es fällt keine Steuer an

- Würden nur die Kinder A, B, und C betreut, würde auch die Kranken- und Rentenversicherung entfallen!

Beispiel: Tagesmutter = verheiratet I

- Ohne Selbständigkeit:

Erstattung 21,56 €

- Mit Einkünften der Tagesmutter:

Nachzahlung 1.543,49 €

- Differenz: 1.565,05 € \approx **10%** der Einnahmen

Beispiel: Tagesmutter = verheiratet II

- **Grund:** Ehemann hat Steuerklasse III →
Berücksichtigung der Freibetrags
der Ehefrau bei seinem LoSt-Abzug
- Höhe im Ergebnis **einzelfallabhängig**,
insbesondere vom Einkommen des
Ehepartners

Fazit

- Genaue Planung, ob
 - **400 €-Grenze** der Rentenversicherung
 - **365 €-Grenze** der Krankenversicherung überschritten wird.
- **Ledige** bleiben in der Regel **steuerfrei**
- **Verheiratete** müssen mit einer geringen Belastung rechnen (0-18 % der Einnahmen, nicht des Gewinns!)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Hachenberg.Hendrik@datevnet.de

Hachenberg-Partner.de